

Die Pflegeorganisation im DRK-Krankenhaus Clementinenhaus

In der Geriatrie unseres Krankenhauses legen wir ein ganz besonderes Augenmerk mit einem hohen Stellenwert auf die Durchführung der aktivierend-therapeutischen Pflege. Die Therapie der Altersmedizin hat stets das Ziel, die individuell erreichbare Selbstständigkeit bestmöglich zu erhalten oder wiederherzustellen. Zu diesem Verständnis gehört auch, dass unsere Patienten von uns jede Unterstützung und Hilfestellung, die sie brauchen, bekommen. Handgriffe oder Handlungen, die sie selbstständig oder mit nur geringer Hilfe selbst ausführen können, sollen ihnen jedoch nicht aus der Hand genommen werden. Unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“, sehen sich die Pflegekräfte als Unterstützer bzw. Anleiter, doch die Akteure sind die Patienten selbst. Bereits im Aufnahmegespräch im Rahmen der Pflegeanamnese identifizieren die Pflegekräfte, in welchem Bereich Unterstützungsbedarf und Hilfestellung notwendig sind, aber auch welche Fähigkeiten vorhanden sind, wo Stärken sowie potenzielle Ressourcen liegen. Unterstützend kommen hier auch die Assessment-Instrumente zur Anwendung, die schwerpunktmäßig in der Geriatrie durchgeführt werden. Und auch hier kommt der interdisziplinäre Auftrag zum Vorschein, gemeinsam mit Hilfe der Assessments mit dem Patienten zu arbeiten.

Wir sehen die aktivierend-therapeutische Pflege als interdisziplinäre Aufgabe, die auch die Arbeit des therapeutischen Behandlungsteams mit einbezieht. In wöchentlichen Teambesprechungen kommunizieren alle an der Komplexbehandlung beteiligten Berufsgruppen die jeweiligen Zielsetzungen und stimmen die Fern- und Nahziele sowie daraus resultierende Maßnahmen miteinander ab.

Alle diagnostischen und pflegerischen Maßnahmen sollen so koordiniert werden, dass die persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten des Patienten und der lückenlose Ablauf berücksichtigt werden. Wir versuchen dabei, die notwendigen Schritte auf den physiologischen und individuellen Tagesablauf abzustimmen.

Unser Pflegesystem beinhaltet die Praktizierung einer patientenorientierten Bereichspflege. Dabei übernehmen jeweils bestimmte examinierte Pflegenden Verantwortung für die Pflege einer bestimmten Anzahl von Patienten. Dadurch haben unsere Patienten konkrete Ansprechpartner und können eine Beziehung zu „ihrer Pflegeperson“ aufbauen. Zur Umsetzung dieses Pflegesystems haben wir examinierte Pflegekräfte durch eine spezielle Weiterbildung zu ECO-Pflegfachkräften (ECO = Expert Care Organisation) qualifiziert. Ihre Aufgaben und Verantwortungen liegen neben der Ermittlung, Planung, Organisation und Umsetzung der Grundpflege auch darin, die Organisation der ärztlichen Anordnungen und aller patientenbezogenen Leistungen zu übernehmen. Durch die Aufteilung der Station in kleinere Patienteneinheiten bekommen unsere Pflegeexperten mehr Verantwortung, indem sie komplexe Pflegeabläufe selbstständig planen, durchführen, nachvollziehen und beurteilen.

